



Stadtplanungsamt

12.04.2022

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Drößler

Telefon: 492-1262

Droessler@stadt-  
muenster.deÖffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Gestaltungskonzept Ortsmitte Amelsbüren - Stand der Umsetzung

Beratungsfolge

28.04.2022 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Bericht

**Bericht:****Gestaltungskonzept für die Ortsmitte Amelsbüren**

Im Jahr 2017/2018 wurde im Stadtteil Münster-Amelsbüren eine Zukunftswerkstatt unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie weiterer Akteure durchgeführt. Das im Rahmen der Zukunftswerkstatt erarbeitete Maßnahmenkonzept mit verschiedenen Handlungsfeldern sieht als eines der Leitziele eine lebendige Ortsmitte vor. Darauf aufbauend wurde das Büro SAL Landschaftsarchitektur aus Münster beauftragt, ein Gestaltungskonzept für die Ortsmitte von Amelsbüren zu erarbeiten. Dieses Konzept wurde unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie eines Lenkungskreises, u.a. bestehend aus Akteuren der ortsansässigen Vereine, erstellt. Wichtige Betrachtungsorte sind dabei der Kreuzungsbereich Davertstraße, Ottmarsbocholter Straße und Auf der Woort, das Umfeld des Bahnhaltopunktes sowie der Bereich um die St. Sebastian-Kirche mit dem nördlich davon gelegenen Lailly-en-Val-Platz. Weiterhin spielen die Wegeverbindungen sowie die Beziehungen der Orte untereinander eine wichtige Rolle. Daher wurden auch Ideen für den Straßenraum auf dem Weg vom Bahnhof zur Ortsmitte entlang des Holzschnitzerhäuschens und der Straße Auf der Woort gesucht.

**Ablauf des Beteiligungsprozesses**

Zwischen Dezember 2020 und Mitte Januar 2021 fand die öffentliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie weiterer Akteure im Stadtteil statt. Eine geplante Vor-Ort-Veranstaltung musste pandemie-bedingt ausfallen. Alternativ konnten sich die Interessierten online über die Projekt-Website <https://www.muensterzukunft.de/aktuelles/zukunft-zuhause-amelsbueren.html> beteiligen.

Darüber hinaus wurde ein Flyer mit ausreichend Platz für Ideen und Anregungen an alle Haushalte im Stadtteil verteilt und Vor-Ort-Sprechstunden für den direkten Austausch angeboten. Die eingegangenen Vorschläge für die Umgestaltung der Ortsmitte von Amelsbüren waren vielfältig und reichten von Themen der Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung, der Aufwertung öffentlicher Räume hin zu mehr Flächen für die Außengastronomie oder zur Schaffung von mehr Sitzgelegenheiten. Insgesamt sind ca. 150 Ideen und Anregungen bei der Verwaltung eingegangen.

### **Abstimmung innerhalb der Verwaltung**

Zahlreiche Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sind vom beauftragten Planungsbüro in Form von Skizzen und Visualisierungen zu einem Gestaltungskonzept ausgearbeitet worden. Zu diesem Entwurfskonzept haben im Frühjahr und Sommer 2021 die erforderlichen Abstimmungen mit den betreffenden Fachämtern zur möglichen Umsetzung verschiedener Maßnahmen bzw. Bausteine stattgefunden.

Leider können zum jetzigen Zeitpunkt die betreffenden Fachämter der Stadt Münster aufgrund bestehender Priorisierungen anderer Projekte und der vorhandenen Personalressourcen eine Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmenvorschläge zeitnah nicht in Aussicht stellen. Die Verwaltung hält jedoch weiterhin daran fest, das Gestaltungskonzept für die Ortsmitte Amelsbüren perspektivisch in die Umsetzung zu bringen.

### **Zur Rolle der Stadtteilkümmernerinnen/Quartiersmanagerinnen**

Mit dem Stellenplan 2019 wurden insgesamt vier neue Stellen innerhalb der Verwaltung geschaffen. Zwei Stadtteilkümmernerinnen beim Stadtplanungsamt sowie zwei Quartiersmanagerinnen bei Münster Marketing arbeiten vor allem daran, private und öffentliche Maßnahmen, die mit intensiver, umfassender und transparenter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, z.B. im Rahmen von Stadtteilentwicklungskonzepten, Zukunftswerkstätten oder integrierten Handlungskonzepten erarbeitet wurden, umzusetzen. Weiterhin erarbeiten die Kolleginnen in Kooperation mit anderen Fachämtern der Stadt Münster zielgruppengerechte Beteiligungsverfahren. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartnerinnen für Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Akteure in den Stadtteilen und unterstützen hier Projekte, die z.B. einer nachhaltigen Image- und Identitätsbildung im Stadtteil dienen.

Die Arbeit und der (Umsetzungs-)Erfolg von Maßnahmen, welche die Kolleginnen begleiten, ist sehr stark von der Zuarbeit und den vorhandenen Kapazitäten anderer Fachämter der Stadt Münster, insbesondere dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit oder dem Amt für Mobilität und Tiefbau, abhängig. Die betreffenden Ämter prüfen rechtliche, technische sowie finanzielle Möglichkeiten einer Umsetzungsmaßnahme. Häufig können Ideen aus Beteiligungsverfahren nicht wie gewünscht kurz- oder mittelfristig umgesetzt werden, da die betreffenden Ämter zum einen zunächst andere Projektprioritäten zu bearbeiten haben oder zum anderen nicht über die erforderlichen personellen Ressourcen verfügen.

### **Die nächsten Schritte**

Eine Umsetzung der Maßnahmen aus dem Entwurfskonzept des o.a. Planungsbüros SAL kann nur in kleinen Schritten und gemeinsam mit den zuständigen Fachämtern erfolgen. Ein erster Umsetzungsbaustein wird die Deermannstraße sein. Am 12. November 2021 fand ein gemeinsamer Spaziergang zwischen Vertretern der Verwaltung (Stadtplanungsamt und Münster Marketing) sowie Mitgliedern der Lenkungsgruppe und einzelnen Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup statt. Hierbei wurde über den perspektivischen (Umsetzungs-) Stand berichtet und die Umsetzung des Gestaltungsvorschlages für die Deermannstraße priorisiert.

Aktuell ist das geplante weitere Vorgehen zu den einzelnen Teilbereichen wie folgt festzuhalten:

#### Bahnhofsvorplatz

Der Bahnhofsteilpunkt Münster-Amelsbüren soll in eine Untersuchung zur Qualifizierung von Mobilstationen aufgenommen werden. Die Vorlage V/1052/2020 „Neue Mobilstationen für Münster“ setzt sich mit Qualitätsstandards von Mobilstationen auseinander. Im Rahmen eines

Standortkonzeptes sollen Möglichkeiten untersucht werden, wie der Bahnhofpunkt als Mobilstation weiter ausgebaut und aufgewertet werden kann. Mit der Erarbeitung des Standortkonzeptes soll ab April 2022 durch ein externes Büro begonnen werden. Zu berücksichtigen sein soll dabei das Konzept vom Planungsbüro SAL, welches u.a. neue Fahrradanhänger oder auch einen digitalen Infopoint vorsieht.

#### Deermannstraße

Für die Deermannstraße besteht bereits eine Ausbauplanung, in die der vom Planungsbüro SAL aufgezeigte Gestaltungsvorschlag einbezogen werden soll. Die zunächst vorgesehenen vier Parkbuchten sollen entfallen. Stattdessen sieht die Planung (s. Anlage 1) für den Straßenrandbereich Blühstreifen vor sowie Amberbäume als Leitbäume. Der „Amelsbürener Stein“ (eine Art Wegweiser aus Sandstein) sowie eine Bank/Tisch-Kombination sollen auf Höhe des Holzschnitzerhäuschens für Identifikations- und Aufenthaltsqualität sorgen. Das Pflanzkonzept wird vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit für diesen Bereich berücksichtigt. Für die Umsetzung des Entwurfskonzeptes für die Deermannstraße wurde von Seiten der Politik ein gemeinsamer Antrag (A-H/0057/2021) der Fraktionen in der BV-Hiltrup gestellt und in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 20.01.2022 einstimmig beschlossen. Zielsetzung für die Umbaumaßnahmen soll das 4. Quartal 2022 / 1. Quartal 2023 sein.

#### Auf der Woort

Für die Straße Auf der Woort sind zurzeit keine Baumaßnahmen geplant. Sofern neue Baumaßnahmen erforderlich werden, soll der Gestaltungsvorschlag für diesen Bereich berücksichtigt werden, welcher ein anderes Pflanzkonzept sowie einen neuen Pflasterbelag und eine neue Beleuchtung vorsieht.

#### Ortsmitte

Aufgrund der aktuellen Situation im Ortskern, mit dem Leerstand der Immobilie Auf der Woort 1 (ehem. Getränke Hoffmann), könnte langfristig ein Wegbrechen der Nahversorgung drohen. Hinsichtlich dieser Entwicklungen stehen das Stadtplanungsamt sowie die Wirtschaftsförderung Münster aktiv im Austausch mit Eigentümern wichtiger Schlüsselimmobilien. Ziel dabei ist es die Nahversorgung in der Ortsmitte von Amelsbüren zu sichern. Sobald sich eine weitere Entwicklung für Schlüsselgrundstücke abzeichnet, könnte auch mit einer konkreten Planung zur Umgestaltung der Platzrandbereiche bzw. der öffentlichen Flächen begonnen werden. Dabei wäre auch die Veloroutenplanung in Verbindung mit der Umgestaltung des Kreuzungsbereiches als wichtiger Baustein zu berücksichtigen.

#### St. Sebastian-Kirche

Eine kurz- oder mittelfristige Umsetzung des Gestaltungsvorschlages des Büros SAL für den Bereich der St. Sebastian-Kirche kann nicht erfolgen. Zunächst müssen Gespräche mit der Kirche sowie den Eigentümern angrenzender Grundstücke hinsichtlich einer Umgestaltung der Platzfläche geführt und ggf. mögliche Fördermittel für einen Umbau aufgezeigt werden. Zur Umgestaltung der Fläche sollte die Wiemannstraße in den Kirchplatz integriert werden. Ein einheitlicher Pflasterbelag könnte den Platz attraktiver und für die Gastronomie besser nutzbar machen. Eine Umgestaltung dieser Fläche erfordert eine hohe Gestaltungsqualität. Aufgrund der verkehrlichen Situation der Davertstraße kann hier perspektivisch keine Verkehrsberuhigung erfolgen (u.a. rechtliche Restriktionen). Die Davertstraße wird weiterhin eine Kreis- und damit Hauptverkehrsstraße bleiben müssen. Denkbar wäre eine andere Pflasterung (gebundene Bauweise zwischen Kirchplatz und Restaurant La Posta), um auf den Bereich aufmerksam zu machen. Dies kann jedoch nur in Abstimmung auf die Planungen der Veloroute erfolgen.

### Lailly-en-Val-Platz

In einem ersten Schritt könnte der Eingangsbereich (Zuwegung zum Emmerbach, Blühstreifen, Sitzgelegenheiten, Umpositionierung Glas- und Altkleidercontainer) umgesetzt werden (S. Anlage 2). Für diese Maßnahme hat die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 23.02.2022 den Antrag A-H/0009/2022 „Bürgerbeteiligung zur Ortsmitte Amelsbüren: Lailly-en-Val-Platz umgestalten“ einstimmig beschlossen. Eine Umsetzung dieses Bausteins, ab dem Jahr 2023, wird zurzeit vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit geprüft.

In Vertretung

gez.

Robin Denstorff  
Stadtbaurat

### **Anlagen:**

- Anlage A
- Anlage 1: Visualisierung Deermannstr. lt. Konzept SAL Landschaftsarchitektur
- Anlage 2: Visualisierung Lailly-en-Val-Platz lt. Konzept SAL Landschaftsarchitektur